

KARL RÜHMANN

**Aber ich will,**

Dies ist ein Buch über ein freches Kind, das seine Mama auf den Mond schießt, damit sie nicht mehr mit ihm schimpfen kann. Denn es will immer machen, was es will. Als die Mama weg ist, malt er die doofe weiße Wand in seinem Zimmer an und lädt seine Freunde ein. Sie trinken Cola und gucken, wer am lautesten rülpsen kann. Den ganzen Tag, macht der Junge, was er will und sonst nicht darf. Am Abend geht er ins Bett, ohne sich zu waschen und die Zähne zu putzen, aber er möchte, dass seine Mutter ihm eine ganz lange Gutenachtgeschichte vorliest

Mir gefällt das Buch sehr gut, weil es manchmal lustig ist, aber manchmal finde ich auch blöd, was er macht.

Es ist ein Bilderbuch, die Bilder sind lustig, aber nicht schön. Es gibt auf jedem Bild viele lustige Kleinigkeiten, z.B. legt ein Vogel vor Schreck in der Luft ein Ei.

Ich kann gut verstehen, dass er am Abend seine Mama wiederhaben will.

Yannick (8 Jahre)

**Karl Rühmann: Aber ich will, Verlag Neugebauer Zürich 2002, 12,80 €.**



die ich kenne (Momo, Jim Knopf) sind ganz anders, sie sind spannender, aber nicht so lustig.

Ich würde auch gerne in die Rüpelschule gehen und das "Rüpelexamen" machen.

Yannick (8)

**Michael Ende: Die Rüpelschule, Thiene-mann Verlag Stuttgart 2002, 11 €.**

MICHAEL ENDE

**Die Rüpelschule**

Zuerst sind die Kinder lieb. Im Lande Hule Sule gehen sie in die Rüpelschule und dort lernen sie Unfug machen, sich dreckig zu machen, sich schlecht zu benehmen und frech zu sein.

Ich finde die Rüpelschule lustig, weil die Kinder so frech sind.

Die Rüpelschule ist ein Bilderbuch, eigentlich für kleinere Kinder. Aber weil es ja um Schule geht, auch für Schulkinder. Die Bilder sind unordentlich gemalt, denn das passt gut zu dieser Schule.

Die Geschichte ist in Reimen geschrieben, manche Wörter sind ein bisschen schwierig. Aber sie sind richtig lustig. Die anderen, dicken Bücher von Michael Ende,

BEATRIX MANNEL

**Jule schwindelfrei**

Jule ist hin und hergerissen. Einerseits ist sie mega-glücklich, dass sie mit ihrem Freund Twister, den sie über alles liebt, in den Ferien zusammensein kann. Andererseits wird ihr schon schwindelig, wenn sie daran denkt, dass dies ihre ersten Winter-sportferien sind und sie zum ersten Mal Snowboard fährt. Davor hat sie nämlich richtigen Horror. Sie ist eigentlich nur mitgefahren wegen ihrer großen Liebe Twister. Der wäre nämlich mit oder ohne sie in die Snowboardferien gefahren, denn er liebt den Schnee über alles. Doch ohne ihren Freund hätte Jule es nicht ausgehalten. Drum fährt sie mit der ganzen Truppe aus Mädchen und Jungen mit.

Zum Glück ist ihre beste Freundin Luzie dabei, die froh ist, endlich mal ohne ihre ständig besorgte Mutter unterwegs zu sein. Das hat sie aber nicht ganz ohne Lügen geschafft.

Leider ist Jule eine der wenigen der Gruppe, die nicht Snowboard fahren kann und sogar eine panische Angst davor hat. Zu allem Überfluss macht sich auch noch eine gewisse Dörte, Jules Bett Nachbarin, an Twister ran. Dörte ist nicht so mollig wie Jule, sondern sieht aus wie ein Model. Als Jule auch noch beim Snowboardfahren versagt, fängt der ganze Stress erst richtig an.

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es wird von Jule, der Hauptperson des Buches, auf witzige Weise erzählt. Mit ihr kann man sich gut identifizieren und ihre Probleme mitfühlen. **Jule schwindelfrei** ist die Fortsetzung von **Jule filmreif** und **Jule kussecht**.

Nina (13)

**Beatrix Mannel: Jule schwindelfrei, Loewe Verlag Bindlach 2002, 160 S., 8,90 €.**

ANGELA MCALLISTER/  
TIM ARCHBOLD**Bruno, sei brav!**

Weh dem, der Lilly Spaßhochdrei als Babysitterin hat! Sie schafft es, selbst den artigen Bruno zu nächtlichem Trampolinspringen, zu einer Kissenschlacht und zu einer Mitternachtsparty zu animieren. Erst als die Eltern bereits wieder vor der Haustür stehen, ist die Ordnung im Haus wiederhergestellt und klein Bruno im Bett.

"Bruno, sei brav!" ist ein höchst belangloses und fades Bilderbuch. Auch seine karikierenden Zeichnungen können nicht überzeugen. (ab 3 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

**Angela McAllister/Tim Archbold: Bruno, sei brav!, Bilderbuch aus dem Englischen (Be Good, Gordon, Bloomsbury, London) von Dorothee Haentjes, Ellermann Verlag Hamburg 2001, 24 S., 10,90 €.**

JANA FREY

**Der verlorene Blick**

Durch einen Unfall wird die Hornhaut von Leonies (15) Augen vollständig zerstört. Sie ist für immer blind. Leonie hasst das alles und wäre am liebsten tot. Sie hasst z.B. das Gefühl, dass alle sie sehen können, nur sie kann nichts und niemanden sehen. In dem Buch wird erzählt, wie Leonie nach und nach lernt, in einer Welt ohne Licht zu leben.

Ich persönlich finde das Buch klasse, weil die Geschichte sehr schön und gefühlvoll geschrieben ist. Diese Story ist übrigens wirklich passiert, und heute kann Leonie auch damit leben, blind zu sein.

Melanie (11)

**Jana Frey: Der verlorene Blick, Loewe Verlag Bindlach 2002, 192 S., 10 €.**

P. MENNEN &amp; B. RIEGER

**Let's talk about love**

Ein tolles Buch, in dem man über Pubertät, Liebe, AIDS informiert wird. Fragen von Jugendlichen werden in diesem Buch abgedruckt und ausreichend beantwortet. Die Fragen sind von ca. 10-20jährigen gestellt. Mich erinnert das Buch ein bisschen an das

Dr. Sommer-Team aus der BRAVO. Aber das Buch ist so oder so super. In dem steht genau, was man wissen will. Das steht in BRAVO nicht immer.

Melanie (11)

**P. Mennen & B. Rieger: Let's talk about love, Ravensburger Verlag 2002, 112 S., 9,95 €.**

DAGMAR GEISLER

**Karolina und Miss Pim in der Schule**

Dieses Buch handelt von einer gewissen Miss Pim. Miss Pim ist kein Kobold, aber so was ähnliches. Auf jeden Fall ist sie eine sehr alte und kleine Frau. Sie würde gerne mit Karolina in die Schule gehen, doch Karolina verbietet es. Miss Pim geht aber einfach mit! Heimlich!!!

Das ärgert und wundert Karolina zugleich. Da passiert so manches Unglück. Zum Beispiel, dass sie in die Schublade der Lehrerin gerät.



Mir selber gefällt das Buch prächtig, weil es sehr spannend ist und weil es nicht so viel zu lesen gibt. Sonst lese ich zwar immer dickere Bücher, aber zur Abwechslung ist das auch mal ganz lustig. Eigentlich ist es für kleinere Kinder, aber ich glaube, größere würden sich auch noch dafür interessieren. Wie gesagt, ist es sehr gut!!!

Annika (8)

**Dagmar Geisler: Karolina und Miss Pim in der Schule, Ravensburger Verlag 2002, 48 S., 6,50 €.**

A. MARQUARDT / P. SPRINGER /  
B. RIEGER**Wellness für Girls**

Wie werde ich meine Pickel los? Was ist das beste Pflegeprodukt für meine Haut? Diese und viele andere Fragen werden in dem Buch "Wellness für Girls" beantwortet. Wenn man ein Beauty-Problem hat, greift man zu dem Buch - und es ist gelöst. Alles drin, was man wissen muss: Pflegetipps, ... und auch ein paar Tests. Zahlreiche Zeichnungen erleichtern das Lesen.

Melanie (11)

**A. Marquardt/P. Springer/B. Rieger: Wellness für Girls, Ravensburger Verlag 2002, 144 S., 12,95 €.**

